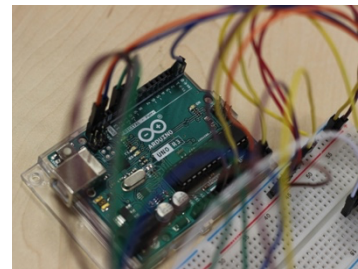


## Erfolg mit interaktiven MINT-Workshops an der Oberschule Egge

Die Zusammenarbeit zwischen der Space Rocket Technology UG und der Oberschule an der Egge startet in die Endrunde. Im letzten Schuljahr wurden zwei interaktive Workshops zum Thema Umwelt und Produktionstechnologien im Stundenplan zweier Oberstufenkurse etabliert. Das Pilotprojekt soll Schülern und Schülerinnen Chancen auf einen praktischen Einblick in die spannenden Themen geben, die sonst im Bildungsweg zu kurz kommen. Dafür setzt sich gemeinsam mit der Space Rocket Technology UG die Stiftung „Gib Bildung eine Chance“ aus Bremen ein und übernimmt die Kosten für die Projekte.

MINT Unterricht mal anders – über zwei Monate hatten Schülerinnen und Schüler der Oberschule an der Egge aus Bremen Gelegenheit mit Sensoren, 3D-Druckern und Mikrocontrollern zu experimentieren. Nach internen Absprachen mit der Schulleitung wurde im September 2021 die Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Space Rocket Technology UG zugestimmt. „Wir legen großen Wert darauf, die Schülerinnen und Schüler schon ab der 5. Klasse an wissenschaftliches Forschen und Entdecken heranzuführen“, erklärt der Schulleiter, Herr Kraatz. „Die Kooperation ist eine große Chance, auch unseren Abiturient:innen die Möglichkeit zu geben, anspruchsvolle Experimente selbst zu entwickeln.“

Herr Macht, Lehrer des Wahlfaches Informatik in der Q2-Phase der Oberschule an der Egge begleitete mit seinem Kurs einen der Workshops mit dem Schwerpunkt „Mikrocontroller und Sensorik“. Das Ziel des Projektes ist der Bau einer Umweltstation. Die Schüler und Schülerinnen lernen hierbei neben Grundlagen zu Mikrocontrollern und Arduino auch über die Modellierung von Umweltfragen nachzudenken. „Wir wollen die Schüler:innen zum Schrauben und Basteln, zum Selbermachen bewegen“, so Herr Macht. „iPads sind da nicht zielführend. Durch das Zusammenstecken selbstgelöteter Sensoren bekommt man einen viel besseren Eindruck, wo Grenzen und Chancen der Informatik liegen.“



Neben dem Workshop „Mikrocontroller und Sensorik“ in der Q2-Phase, entschied sich der Informatikkurs in der Q1-Phase für den Schwerpunkt „Produktionstechnologien“ mit 3D-Drucker und Diodenlaser. Herr Driebe, Lehrkraft des Kurses, hält dieses Thema für besonders geeignet: „Dank des tollen Angebots und Karthis Unterstützung konnten wir mit zwei Teams am NORD-METALL CUP (Formel 1 in der Schule) teilnehmen,“, freut sich Herr Driebe. Innerhalb des Workshops lernten die Schüler und Schülerinnen über Grundlagen und Funktionsweisen von 3D-Druckern und Diodenlaser, arbeiteten mit CAD-Programm, erstellten 2D sowie 3D-Modelle und konstruierten Modellen nach Vorgaben von technischen Zeichnungen.

Die Stiftung „Gib Bildung eine Chance“ aus Bremen übernimmt die Kosten der Workshops mit dem Ziel die Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen im Bildungssektor zu verbessern. Schulen soll wirksam geholfen werden, Entwicklungsprozesse langfristig und nachhaltig unterstützt werden. „Die Zusammenarbeit mit der Oberschule an der Egge und Space Rocket Technology war genau richtig. Den Jugendlichen wurden neue Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie in Zukunft eigene Ideen umsetzen können. Sie wurden inspiriert, sich über die Welt Gedanken zu machen und haben gelernt, dass sich Lernen lohnt.“, ist Lothar Franke, Mitbegründer der Stiftung, überzeugt.